

Innovationskerne des neuen Rahmenlehrplans 1-10

1. Anschlussfähigkeit

Der Rahmenlehrplan 1-10 schließt an die Arbeit im vorschulischen Bereich an und schafft eine Verbindung zu den Anforderungen in der Sekundarstufe II. Er ist so gestaltet, dass er einen Anschluss an die individuellen Lernvoraussetzungen und die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler durchgängig in den Jahrgangsstufen 1-10 ermöglicht.

2. Basiscurricula für die Sprachbildung und die Medienbildung

Der Teil B des Rahmenlehrplans enthält die Basiscurricula für die Sprachbildung und die Medienbildung mit Standards, die am Ende der Grundschule und der Sekundarstufe I von den Lernenden erreicht werden sollen. Im Basiscurriculum Sprachbildung findet man zudem eine Übersicht und Erläuterung von Operatoren, die zeigen, welche Tätigkeiten von den Schülerinnen und Schülern erwartet werden, wenn sie etwas beschreiben, erläutern oder diskutieren sollen.

3. Übergreifende Themen

Im Teil B des Rahmenlehrplans werden die wesentlichen übergreifenden Themen dargestellt, die Schülerinnen und Schüler auf die Welt von morgen vorbereiten und die u. a. zu ihrer gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bildung beitragen. Diese sind Berufs- und Studienorientierung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity), Demokratiebildung, Europabildung in der Schule, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention, Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming), Interkulturelle Bildung und Erziehung, Kulturelle Bildung, Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung, Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung und Verbraucherbildung.

4. Transparenz der Anforderungen

Die im Rahmenlehrplan dargestellten, systematisch aufeinander aufbauenden Standards zeigen auf, welche vorangegangenen bzw. kommenden Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler gestellt werden bzw. wurden. Bei der Erarbeitung des Plans wurde darauf geachtet, Standards der jeweiligen Niveaustufen sprachlich eindeutig auszuweisen.

Im Portal „Rahmenlehrplan-online“ werden die Standards des Rahmenlehrplans mithilfe standardillustrierender Aufgaben konkretisiert, die anhand inhaltlicher Beispiele veranschaulichen, was Schülerinnen und Schüler können sollen, um einen bestimmten Standard bzw. Teile eines Standards des Rahmenlehrplans zu erreichen. Lernende, Eltern und Lehrkräfte erhalten somit eine wichtige Orientierung über die Anforderungen in den verschiedenen Schulstufen und Bildungsgängen.

5. Standardstufung unter Einbeziehung der Anforderungen des Rahmenlehrplans für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Die zwischen den Schulstufen abgestimmten Standards in den beiden Basiscurricula für die Sprach- und Medienbildung sowie den 28 fachlichen Teilen des Rahmenlehrplans fördern den Blick auf die Lernentwicklung der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers. Die Anforderungen für Abschlüsse und Übergänge sind acht Niveaustufen (A bis H) zugeordnet, damit schnell und transparent erkennbar ist, was jeweils erwartet wird. Mit dem Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1-10 wird die curriculare Grundlage für die individuelle Förderung der Lernenden im Kontext von Inklusion geschaffen. Die Standards des Rahmenlehrplans zeigen auf, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit im Fachunterricht erwerben, je nachdem, über welche Lernvoraussetzungen sie verfügen und welchen Abschluss bzw. Übergang sie zu welchem Zeitpunkt anstreben.

6. Themenauswahl und -formulierung

Die Themenauswahl und Formulierung der Themen wurde im Rahmenlehrplan aktualisiert und – soweit das möglich ist – konsequent an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientiert. Im Sinne der Vermittlung anschlussfähigen Wissens umfasst der Rahmenlehrplan für das Weiterlernen relevante Kerninhalte, die in der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit im Unterricht berücksichtigt werden.

7. Gesellschaftswissenschaften 5/6

In dem neuen, integrativen Fach setzen sich die Lernenden in einem themenorientierten Unterricht mit dem gesellschaftlichen Zusammenleben von Menschen in verschiedenen Räumen der Erde, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auseinander. Die thematischen Verknüpfungen stellen sicher, dass geografische, historische und politische Perspektiven angemessen berücksichtigt werden und die Grundlagen für den Unterricht in Geografie, Geschichte und Politische Bildung (Jahrgangsstufen 7-10) sichergestellt werden.

8. Naturwissenschaften 5/6

In dem neuen, integrativen Fach beschäftigen sich die Lernenden in einem themenorientierten Unterricht mit komplexen naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen, Zusammenhängen und Gesetzmäßigkeiten sowie zeitgemäßen Fragen nach ihrer Teilhabe und Verantwortung. Zugleich erlangen sie anschlussfähige Grundlagen für die Fächer Chemie, Biologie und Physik (Jgst. 7-10).

9. Deutsche Gebärdensprache

Das Fach ist erstmals in einem Rahmenlehrplan der allgemeinbildenden Schule verankert.

10. Portal „Rahmenlehrplan-online“

Der „Rahmenlehrplan-online“ ermöglicht einen guten Gesamtüberblick über den Plan sowie die Möglichkeit der Filterung nach verschiedenen Aspekten. Einzelne Standards und Inhalte werden über Links miteinander in Verbindung gebracht. Über den Rahmenlehrplan hinaus verweist er auf standardillustrierende Aufgaben, didaktische Hinweise und weiterführende Links.